Jüdischer Friedhof bei Hammerstein

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Hammerstein
Kreis(e): Neuwied
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Gesamtsicht von Südosten (2025)
Fotograf/Urheber: Exner, Urs



Der jüdische Friedhof in der Gemarkung Oberhammerstein befindet sich auf halber Höhe in einem kleinen Seitental an einem Nordhang. Er wurde vom 17 Jhd. bis 1902 belegt. Er diente überwiegend den Leutesdorfer Juden als Begräbnisplatz. 1938 wurde er während der Novemberprognome von SS-Männern geschändet. Seitdem verwahrloste er. Im Herbst 1989 wurde er durch sehr aufwendige Arbeiten von Feuerwehrleuten aus Hammerstein in Stand gesetzt und die umgeworfenen Grabsteine wieder aufgerichtet. Von den 21 Grabsteinen sind einige gut erhalten. Diese stammen aus dem 17. Jahrhundert. Der Friedhof steht seit 1989 unter Denkmalschutz.

Kulturdenkmal

Der jüdische Friedhof bei Hammerstein ist seit 1989 unter Denkmalschutz gestellt. Es wird im Nachrichtlichen Verzeichnis der Kulturdenkmäler im Kreis Neuwied (Stand 09.02.2023, dort S. 18) geführt. Der Eintrag lautet:
Jüdischer Friedhof in einem Seitental östlich der Burgruine (Denkmalzone), ca. 20 Grabsteine

(Friedrich Scheidgen, Klaus Meurer, Hammerstein, 2023)

Internet

alemannia-judaica.de: Jüdischer Friedhof Hammerstein am Rhein (abgerufen 14.02.2025)

Jüdischer Friedhof bei Hammerstein

Schlagwörter: Jüdischer Friedhof
Straße / Hausnummer: An der Kehle

Ort: 56598 Hammerstein / Rheinland-Pflaz
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1600
Koordinate WGS84: 50° 28 14,17 N: 7° 21 45,79 O / 50,4706°N: 7,36272°O
Koordinate UTM: 32.383.813,31 m: 5.592.237,06 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.596.786,28 m: 5.593.642,81 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Friedrich Scheidgen, Klaus Meurer, „Jüdischer Friedhof bei Hammerstein“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356035 (Abgerufen: 22. November 2026)

Copyright © **LVR**